



Projektbeschreibung	
Stand (Datum)	25.11.2021
Projekttitel	Kultur- und Veranstaltungsstadel Elisabethszell
Antragsteller / Antragstellerin (Ansprechpartner - Adresse/Telefon/Email)	Arbeitskreis Lebenswertes Elisabethszell e.V. c/o Ludwig Macht, Elisabethszell Hiening 8 94353 Haibach
Erteilte landwirtschaftliche Betriebsnummer (örtliches Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten)	09 278 129 0413
Projektbetreiber / Projektbetreiberin (falls abweichend v. Antragsteller)	
Projektart: <input checked="" type="checkbox"/> Einzelprojekt <input type="checkbox"/> Kooperationsprojekt	
Kurzdarstellung des Projekts (stichpunktartig: Ausgangslage, Projektbestandteile, Projektbeteiligte, ggf. geplante Eigenleistung, etc.): Der bestehende, in Ortsmitte stehende und denkmalgeschützte Stadel des ehemaligen Mühlenanwesens "Karl" soll auf seine historische Größe zurückgebaut und für öffentliche Vereinszwecke ungenutzt werden. Der Stadel wird in Abstimmung mit den Denkmalbehörden vom Arbeitskreis Lebenswertes Elisabethszell e.V. für die neue Nutzung hergerichtet und dann als Ausstellungs- und Präsentationsraum sowie als kleiner Veranstaltungsrahmen für Konzerte, Darbietungen u.ä. ausgestattet und betrieben. Ebenfalls könnten in Ergänzung zum bereits umgesetzten LEADER-Projekt "Dorfarchiv mit Ausstellung" größere, historische Exponate untergebracht und besichtigt werden.	
Projektziele (z.B. Beitrag zu Wertschöpfung, Lebensqualität, regionaler Identität etc.): Da der Stadel in der gewachsenen Ortsmitte steht, soll er die Funktion eines Treff- und Kristallisationspunktes erhalten sowie die dörfliche Identität und Historie zur Geltung bringen. Genau an diesem Platz hat sich früher die Dorfjugend versammelt und hat sich ein großer Teil des öffentlichen Lebens abgespielt. Dorfbäckerei, Gemeindestube, Handwerksbetriebe, Wirtshaus und eben auch dieser Stadel waren im direkten Umfeld und sind es zum Teil noch heute. Als Veranstaltungs- und Präsentationsraum für Kunst, Handwerk, hiesige Wirtschaft und Vereine soll er zur kulturellen, aber auch wirtschaftlichen Wertschöpfung beitragen. Die örtliche Gastronomie soll eine zusätzliche Möglichkeit erhalten, ihr Angebot auszuweiten. Z.B. könnte der Stadel als "Location" für besondere Anlässe gebucht werden. Der Stadel soll umgebaut und als "neue und alte" Dorfmitte in Wert gesetzt werden.	
Bezug zur Lokalen Entwicklungsstrategie - LES Einordnung unter deren Entwicklungsziel/e mit Handlungsziel/en:	



EZ 1: Da geht`s um Nachhaltigkeit!
Nachwachsende Rohstoffe, Energie, Landwirtschaft – die Säulen des regionalen Profils

Maßnahme, Beitrag, Projekt...

- HZ 1.1: zur regionalen Öffentlichkeitsarbeit für „Nachwachsende Rohstoffe“ und/oder deren Einsatz in allen Lebensbereichen
- HZ 1.2: zur nachhaltigen Energieversorgung in unserer Region
- HZ 1.3: pro Klimaschutz und/oder Senkung des Energieverbrauches in der Region
- HZ 1.4: zur Sensibilisierung der jungen Generationen für Energie-Themen
- HZ 1.5: zur Stärkung der Vermarktung regionaler Produkte, insbesondere aus bäuerlicher Herkunft

Begründung:

Durch die Schaffung eines "Marktplatzes" in Form von Produktpräsentationsmöglichkeiten mit z.B. Dioramen, Vitrinen o.ä. sollen die regionalen Anbieter eine größere Marktakzeptanz erreichen. Auch im Hinblick auf unsere vielen Urlauber und Wochenendausflügler.

EZ 2: Da geht`s rund!
Tourismus, Freizeit und Kultur – eine runde Sache

Maßnahme, Beitrag, Projekt...

- HZ 2.1: zum konzeptionellen Ausbau des Radwegenetzes und/oder Schließen von Radwegelücken
- HZ 2.2: zur Aufwertung des Radwegenetzes mit Beschilderung, Erholungs- und Freizeitangeboten etc
- HZ 2.3: zur attraktiven Gestaltung von (Fern-)Wanderwegen und/oder Öffentlichkeitsarbeit hierzu
- HZ 2.4: zur Bewahrung, in Wertsetzung etc regionaler Geschichte und Besonderheiten
- HZ 2.5 für regionale Tourismus-Angebote mit modernen Medien

Begründung:

Es soll die Historie des Stadels und der dazugehörigen alten Getreidemühle in Bild und Schrift dargestellt und der Stadel eine zeitgemäße Verwendung finden. Die historische Bedeutung soll erklärt und mit geeigneten Mitteln veranschaulicht werden.

EZ 3: Da gehe ich meinen Weg!
Bildung und Fachkräftesicherung – passgenau für Mensch und Region

Maßnahme, Beitrag, Projekt...

- HZ 3.1: zur Umsetzung des Bildungskonzeptes
- HZ 3.2: zur Sicherung von Fachkräften in der Region
- HZ 3.3: zur Förderung und/oder Unterstützung von Personen in schwierigen Lebenslagen bzw. mit Handicap
- HZ 3.4: zur Gesundheitserziehung durch regionale Sportförderung

Begründung:



- EZ 4 Da geht's mir gut!**
Dem demografischen Wandel begegnen – Lebensqualität für alle Generationen und Gruppen

Maßnahme, Beitrag, Projekt...

- HZ 4.1: zur Förderung der Lebensqualität vor Ort
 HZ 4.2: zur Förderung und/oder Unterstützung von Familien und Senioren
 HZ 4.3: für eine nachhaltige Willkommenskultur
 HZ 4.4: für die Steigerung der Barrierefreiheit im Bereich Mobilität

Begründung:

Durch die Wieder-Etablierung des alten Dorfkernes sollen sich Einheimische mit dem Ort identifizieren und anhand historischer Aufarbeitung der Mühlengeschichte Stolz auf ihre Heimat entwickeln. Urlauber finden eine interessante Begegnungsstätte vor.

Durch das vielfältige Kultur- und Veranstaltungsangebot wird für alle Generationen etwas dabei.

Durch die ebenerdige Lage und den treppenfreien Ausbau können auch Senioren oder in der Bewegungsfreiheit eingeschränkte Menschen den Ort besuchen.

- EZ 5: Straubing-Bogen – Da geht was!**
Impulse aufgreifen – Image bilden – Identifizierung schaffen

Maßnahme, Beitrag, Projekt...

- HZ 5.1: zur Stärkung der Identität der LEADER-Region Straubing-Bogen
 HZ 5.2: zur Förderung der Ziele des LAG-Managements im Regionalentwicklungsverein Straubing-Bogen e.V.

Begründung:

Durch die vielen Besucher aufgrund unseres ausgebauten Tourismus kommt diesem Projekt eine besondere Bedeutung zu und wird insbesondere die nördliche LEADER-Region Straubing-Bogen stärken.

Innovative Aspekte des Projekts:

Die Innovation besteht in der Umnutzung und den Umbau eines alten Stadels zu einem Begegnungszentrum. Zusätzlich sollen QR-Codes an maßgeblichen Stellen eine tiefergehende Information und Beschäftigung mit den diversen Themen ermöglichen.



Bezug des Projekts zu den Themen „Umwelt“ und „Klima“:

Durch die Erweiterung des hiesigen Kultur- und Veranstaltungsangebotes kann vor Ort eine Erholung und Entspannung stattfinden und ein Beitrag zur Reduzierung der Mobilität erreicht werden.

Bezug des Projekts zum Thema „Demographie“:

Die Jüngeren sollen an die Dorfhistorie am Beispiel der Dorfmühle erinnert werden und die Verbundenheit mit der Heimat stärken.

Die Älteren sollen für ihre Aufbauleistung für Dorf und Flur anerkannt und ihr damaliges Wirken gewürdigt werden.

Bedeutung des Projekts für das LAG-Gebiet:

Das Projektvorhaben bewahrt in interessanter Weise das Leben und Wirken eines Müllers der zur Geschichte gewordenen Vergangenheit und bringt für den Tourismusort Elisabethszell eine neue Bereicherung. Für die Bevölkerung vor Ort und des nahen Umfeldes trägt es zur Verschönerung des Ortsbildes bei und fördert damit die dörfliche Lebensqualität. Die geplanten Kultur- und Veranstaltungsangebote bringen neue Impulse in die Dorfgemeinschaft.

Einbindung von Bürgern, Vereinen o. ä. in das Projekt:

Das Projekt wurde bzw. wird mit den örtlichen Vereinen abgestimmt, da auch der eine oder andere Verein den Stadel als Örtlichkeit brauchen kann. Z.B. der Frauenbund für Kräuterbinden u.ä., die Landjugend für Erntekrone binden usw.

Oder Ausstellung "Der Trachtenverein in seiner zeitlichen Entwicklung". Zum Beispiel.

Die Planung und der Ausbau erfolgen also im Hinblick auf eine nachhaltige Nutzung.

Vernetzung des Projekts in der Region / ggf. überregionale Vernetzung (inhaltlich, geographisch):

Das Projektvorhaben schafft zum bestehenden "Dorfarchiv mit Ausstellung" eine gute Verknüpfung, ferner zwischen den Sektoren Handwerk und Wirtschaft und den Vereinen und Verbänden als weitere Partner und ggf. auch Projektpartner.

Der Mühlenstadel kann zudem zur im Nachbarort Haibach stehenden funktionsfähigen "Mühle am Menachbach" einen Bogen spannen und über den ehemals reichhaltigen Mühlenbetrieb in unserer Region informieren.

Erwartete nachhaltige Wirkung

Das historische Bewusstsein über Dorfkultur und Dorfgeschichte soll nicht verloren gehen, sondern erweckt, gestärkt und erhalten werden.

Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts:

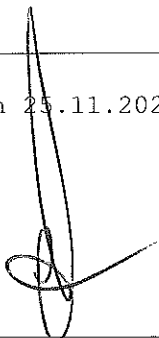
Durch den eingetragenen Verein Arbeitskreis lebenswertes Elisabethszell e.V.

Umsetzungszeitraum:

Im Jahre 2022-2023



Gesamtkosten (ggf. Darstellung der einzelnen Teilkosten): Brutto 106.153,95€ Netto 89.205,00 €
Finanzierung: <input checked="" type="checkbox"/> gesichert

Ort, Datum: Hiening, den 25.11.2021 	Unterschrift des Antragstellers/der Antragstellerin
	Name in Druckbuchstaben Macht Ludwig, Vorsitzender

